

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Fachbeirats Frieden
am Donnerstag, **10.01.2013**, 16:05 Uhr - 18:00 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder:

aus dem Kreis zivilgesellschaftlicher Friedensorganisationen und -gruppen

Andreas Determann, Mark Dingerkus, Heinz Heidbrink, Dr. Dieter Kinkelbur, Daniel Korth,

aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften

Anne Thres Schweder,

Vertreter des Integrationsrats

Spyridon-Paul Marinos (ab 16.10 Uhr, TOP2),

Beratende Mitglieder:

von der CDU-Fraktion

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion

Robert von Olberg,

von der FDP-Fraktion

Martin Gerhardt,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

von den Piraten

Marcus Rosenfeld,

von der Verwaltung

Jürgen Kupferschmidt,

für die Schriftführung

Stephan Nover,

Es fehlten:

Dr. Jens Dechow, Bernd Kersken, Gerd Kersting, Carsten Peters, David Torres Kaatz,

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. **Festlegung der Tagesordnung**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Auswertung der Kriterienabfrage zu "Ortsbezogene Erinnerungsarbeit und Gedenken"**
4. **Einstieg in die Diskussion zum Handlungsbereich 3.2 der Handlungsempfehlungen des AK Friedenskultur "Bildungsarbeit und Forschung"**
5. **Planung der weiteren Arbeit**
6. **Verschiedenes**

Herr Dingerkus eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt verweist darauf, dass der eingerichtete Online-Kalender des Fachbeirat Frieden nicht genutzt wird und dass damit eine wichtige Publikationschance bedauerlicherweise ungenutzt bleibt. Er appelliert an die Mitglieder des Fachbeirat Frieden, diesen Kalender wahrzunehmen, zu nutzen und darüber zu informieren.

Herr Dr. Kinkelbur bezieht sich in diesem Zusammenhang auf den Hinweis im letzten Protokoll, TOP 7, S.7 unten, wonach er erklärt hat, er werde mit einem Verteiler der Friedensinitiative Münster 120 Organisationen anschreiben, auf den Online-Kalender hinweisen und zur Nutzung als Einstellende oder Lesende auffordern.

Nunmehr erklärt er hierzu, dass der Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. gerne bereit ist, ein Informationspapier der Stadt Münster zum Online-Kalender an seine Vereinsmitglieder sowie an alle Friedensgruppen weiterzugeben.

Herr Kupferschmidt erklärt dazu, dass bisher von einem Informationspapier der Stadt keine Rede war, zumal alle Mitglieder des Fachbeirates per e-mail über den Online-Kalender mit allen wesentlichen Angaben nach dessen Einrichtung zeitnah informiert worden seien. Um die Publizitätsarbeit zu unterstützen, wird die Stadt Münster nunmehr ein entsprechendes Papier anfertigen und allen Mitgliedern des Fachbeirat Frieden zur Verfügung stellen.

Herr Dr. Kinkelbur wird auf dieser Basis den angebotenen Informations-Versand durchführen.

Herr Kupferschmidt informiert über die Vakanz im Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Frau Gülhan hatte hierzu am 04.01.2013 per e-mail mitgeteilt, aus zeitlichen Gründen nicht mehr an der Sitzung des Fachbeirat Frieden teilnehmen zu können. Aus dem Bereich der DITIB-Moschee Münster schlug sie als Nachfolgerin Frau Ögel vor.

Hierzu wird in einem Nachgespräch mit Frau Schweder entschieden, dass vor der kommenden Sitzung des Fachbeirat Frieden am 19.02.2013 eine Sondersitzung der Vertretungen aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften stattfinden wird, um eine Nachbesetzung der vakanten Position zu beschließen und ggf. auch über die Frage weiterer Vertretungen ergänzend zu beschließen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Auswertung der Kriterienabfrage zu "Ortsbezogene Erinnerungsarbeit und Gedenken"**

Herr Kupferschmidt erläutert die ausgereichte Auswertung zur Kriterienabfrage „Ortsbezogene Erinnerungsarbeit und Gedenken“.

Beteiligt haben sich 7 stimmberechtigte und 3 beratende/vertretende Mitglieder. Die Ergebnisse sind im Wesentlichen deckungsgleich. Es wird vorgeschlagen, entsprechend der Priorisierung die ersten fünf Handlungsideen für den zu erstellenden Bericht des Fachbeirat Frieden aufzugreifen.

1. Erstellung und Veröffentlichung einer Jahresagenda „Erinnerungs- und Gedenktage“
2. Erstellung einer Liste mit Orten und Denkmälern des Kriegsgeschehens und Prüfung, ob ergänzende Erläuterungen erforderlich sind.
3. Stärkeres ins Bewußtseinrücken des Platz des Westfälischen Friedens als Ort des Dialoges in Münster im innerstädtischen Bereich
4. Erstellung einer Karte mit Stätten, Plätzen und Naturorten des Friedens
5. Verfolgung der Idee, die Friedenssäule Münsters und Osnabrücks in das Weltkulturerbe aufzunehmen. Der Rat möge auf die Zusammenarbeit mit Osnabrück hinwirken.

Dem Vorschlag stimmen die Mitglieder des Fachbeirat Frieden einstimmig zu.

Punkt 4 der Tagesordnung**Einstieg in die Diskussion zum Handlungsbereich
3.2 der Handlungsempfehlungen des AK Friedenskultur "Bildungsarbeit und Forschung"**

Herr Marinos trägt angesichts der Bearbeitung der Empfehlungstexte des AK Friedenskultur vor, dass der damalige Ausländerbeirat im Abschlussdokument des AK Friedenskultur nicht erwähnt wurde, obwohl er maßgeblich im Handlungsfeld Frieden gearbeitet habe. Herr Dingerkus ergänzt, dass der Ausländerbeirat im Abschlussbericht sehr wohl erwähnt ist, allerdings nicht im Kapitel 3.2 .

Auf der Grundlage des vorliegenden Papiers 3.2 der Handlungsempfehlungen des AK Friedenskultur werden im Fachbeirat Frieden die folgenden Ideen zum Themenkomplex Bildungsarbeit/ Forschung und Frieden entwickelt.

- a) Anfrage an den Arbeitskreis Dialoge zum Frieden mit der Bitte um Weitergabe vorliegender Informationen zum Themenbereich Bildung und Forschung im Kontext Frieden
- b) Sammlung und Erstellung einer Übersicht über die bereits vorhandenen Projekte in den Bereichen Bildung und Forschung an VHS, WWU, Hochschulen, Fachhochschulen
- c) Durchführung einer interdisziplinären Ringvorlesung zu Forschungsergebnissen im friedenspolitischen Kontext
- d) Erfassung von Buchbeständen / Literaturlisten zu Friedensthemen in der Stadt Münster ab 1648
- e) Abfrage über regelmäßige friedenspolitische Aktivitäten in den Schulen
- f) Durchführung eines Schüler-Fotowettbewerbs zum Thema Frieden
- g) Pflege und Förderung der Erinnerung an den 1. Weltkrieg aus Anlass des Kriegsbeginns im Jahr 1914 (100-jähriges Gedenken im Jahr 2014) durch öffentliche Veranstaltungen über den Schrecken des 1. Weltkrieges
- h) Untersuchung der Frage: „Gibt es in Münster Forschung zur Übersicht der Aufarbeitung der Kriege mit deutscher Beteiligung und der Friedensschlüsse?“
- i) Förderung und Pflege von Ausstellungen zum Thema Frieden und Versöhnung
- j) Dokumentation von gelungenen Konversionsprojekten in Münster und Förderung von wissenschaftlicher Expertise zum Thema Konversion.

Im Nachgang zur Sitzung soll wieder die Kriterienabfrage erfolgen.

Bezüglich des Engagements der Bundeswehr in Münsteraner Schulen wird Herr Kupferschmidt mit dem Schulamt Kontakt aufnehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Planung der weiteren Arbeit**

Herr Dingerkus schlägt vor, dass in der kommenden Sitzung am 19. Februar 2013 nach der Auswertung der Kriterienabfrage Bildung/Forschung aus den Empfehlungen des AK Friedenskultur die beiden Themenbereiche

3.1 Öffentliche Veranstaltungen

3.5 Kommunale Entscheidungskultur und lokale Partizipation

bearbeitet werden sollen und bittet die Mitglieder des Fachbeirat Frieden darum, sich zuvor inhaltlich mit den Themenbereichen vertraut zu machen.

In der Sitzung am 11. April soll ein Zwischenresümee gezogen werden, auf dieser Basis soll die weitere Arbeit geplant werden.

Die Mitglieder des Fachbeirat Frieden stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Korth stellt die Frage, ob möglicherweise Projektideen, denen zuvor ein hoher Rang eingeräumt wurde, aus z. B. Kostengründen nicht realisiert werden können, so dass dann die zuvor entschiedene Rangfolge nicht umsetzbar ist.

Herr Kupferschmidt erklärt hierzu, dass aus seiner Sicht nach Durchsicht der Priorisierungen dies nicht geschehen ist, ggf. könnten im Kontext des Zwischenresümees entsprechende ergänzende Entscheidungen getroffen werden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Kinkelbur informiert darüber, dass der Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. (FIM) bereit ist, einen Kalender zu Gedenktagen des Friedens und der Versöhnung im April 2013 fertig zu stellen. Der Kalender soll zunächst den Zeitraum ab April/Mai 2013 bis zum 8.05.2014 berücksichtigen. Er soll entstehen auf der Basis von Informationen zu Gedenktagen, die u.a. von verschiedenen Organisationen der Stadtgesellschaft dem FIM zugetragen werden sollen. Hierzu reicht er ein Papier des FIM mit der Bitte um Ergänzung und Vervollständigung der bereits zusammengetragenen Informationen aus.

Ergänzt wird hierzu, dass im vorliegenden Kalenderentwurf der 21.09. (Weltfriedenstag) noch aufgenommen werden soll, die Veranstaltung am 27.01.13 beginnt um 16.30 Uhr mit einer Kranzniederlegung am Zwinger und wird fortgeführt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr in der Apostelkirche.

Auch im Kontext dieses noch zu erstellenden Kalenders wird darum gebeten, alle Veranstaltungen auch einzutragen in den Online-Kalender des Fachbeirat Frieden.

gez.
Mark Dingerkus
Vorsitz

gez.
Stephan Nover
Schriftführung